Kurzdokumentation
XIII Workshop

Expertise von Nah:
Internationale Fachkräfte & AZUBIS gewinnen – regionale Schätze finden & heben

am 02.06.26, 13:30-16:30 Uhr im KreisJobCenter Marburg
34 Teilnehmende

Teilnehmende:

1. Assaf, Chantal, Philipps-Universität Marburg, Institut für Erziehungswissenschaft
2. Bastian, Frank, Agentur für Arbeit, Arbeitgeberservice
3. Batista Guerreiro, Marco André, Arbeit und Bildung e.V., PR-Team
4. Biolik, Michael, Landkreis Marburg-Biedenkopf, FD Ausländerbehörde, Fachdienstleitung
5. Blüder, Daniela, Agentur für Arbeit, Arbeitgeberservice
6. Breuer, Manuela, BWHW
7. Diehl, Klaus Stefan, Abendschulen Marburg, Lehrer + Öffentlichkeitsarbeit
8. Dinnebier, Kirsten, Universitätsstadt Marburg, Stadträtin
9. Engelhardt, Dr., Franziska, Landkreis Marburg-Biedenkopf, FD Büro für Integration, Fachdienstleitung
10. Feer, Erich, UmA-Gruppe Marburg GmbH
11. Fritzsch, Andrea, Universitätsstadt Marburg, FD 16 - Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung, WIR-Vielfaltszentrum, WIR Koordination
12. Gayk, Karin, Landkreis Marburg-Biedenkopf, KreisJobCenter
13. Gimbel, Katharina, Philipps-Universität Marburg, Institut für Erziehungswissenschaft
14. Gubina, Daria, InteA Netzwerk, Schulsozialarbeit KSM
15. Hagen, Stefan, PQZ Hessen
16. Heide, Katharina, IB Südwest gGmbH – Jugendmigrationsdienst, Beraterin im JMD
17. Hemer, Marion, DasJobKonzept
18. Henß, Alina, DRK-Schwesternschaft
19. Hüttemann, Dr., Frank, Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bildungspunkt
20. Kaczmarek, Kris, Debeka Krankenversicherungserein, Ausbilder
21. Karanikola, Eva, Wirtschaftsförderung Marburg-Biedenkopf, Projektleiterin
22. Karahan, Aleyna, Universitätsstadt Marburg, Auszubildende
23. Karhour, Michael, Hephata Diakonie
24. Koblofsky, Lydia, Landkreis Marburg-Biedenkopf, FD Büro für Integration, Integrationskoordination
25. Neidhardt, Rita, DasJobKonzept
26. Rettler, Christoph, Praxis GmbH, Berater
27. Scharfenberg, Lisa, Praxis GmbH, Beraterin
28. Scheffer, Barbara, Adolf-Reichwein-Schule, InteA-Bereich
29. Schmidt-Hofmann, Beate, Integral gGmbH, Projektleiterin

30. Störmer, Julia, Flüchtlingsberatung Diakonie
31. Tang, Xiaotian, Landkreis Marburg-Biedenkopf, FD Büro für Integration, WIR-Vielfaltszentrum, WIR Koordination
32. Weber, Prof. Dr., Susanne, Philipps-Universität Marburg, Institut für Erziehungswissenschaft
33. Yamini, Adela, Philipps-Universität Marburg
34. Yalak, Melissa, Universitätsstadt Marburg, Auszubildende

Was war unsere Zielsetzung?
lokale Unterstützungsstrukturen sichtbar zu machen und gemeinsam konkrete Lösungsansätze für betriebliche Herausforderungen zu erarbeiten.

Moderation:
Prof. Dr. Susanne Weber, Philipps-Universität Marburg, Institut für Erziehungswissenschaft;
Kurze Vorstellung & Erklärung des geplanten Ablaufs

Ablauf

Begrüßung:
Kirsten Dinnebier, Universitätsstadt Marburg, Stadträtin
Dr. Franziska Engelhardt, Landkreis Marburg-Biedenkopf, Fachdienstleitung Büro für Integration

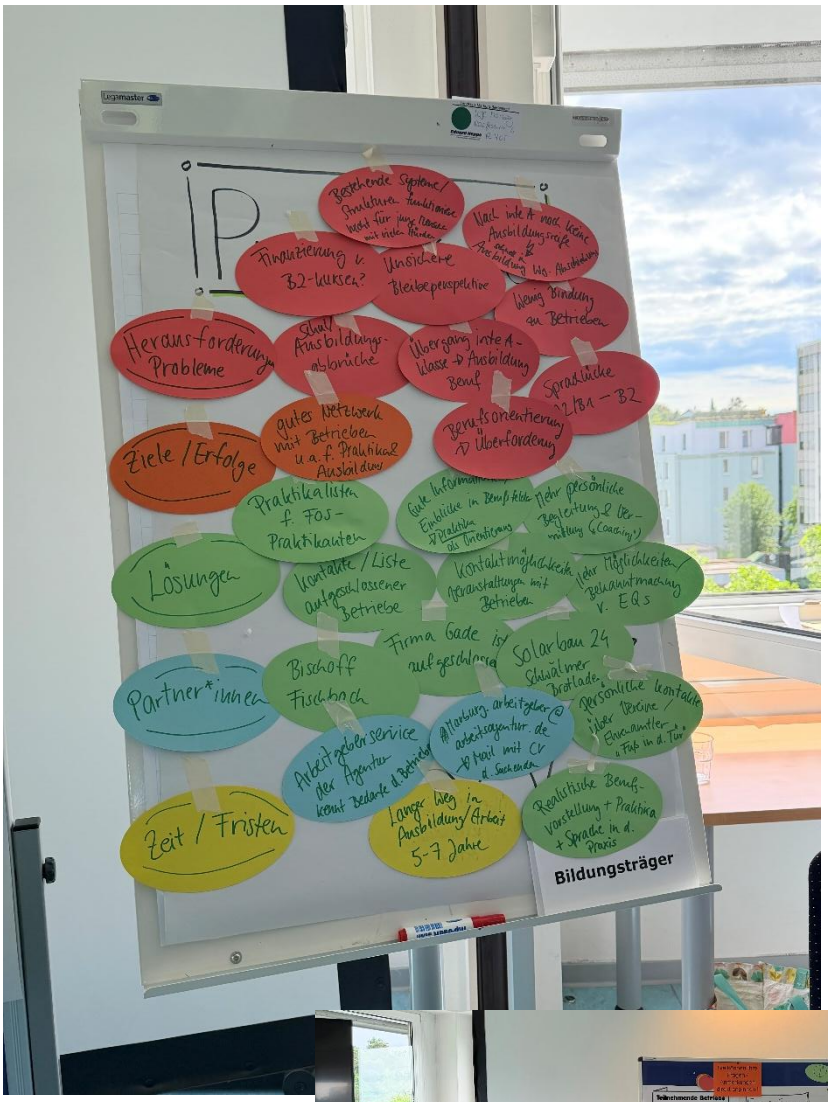
Kennenlernrunde aller Teilnehmenden mit einer kurzen Selbstvorstellung mit Gruppenfoto im Anschluss

Austausch in drei Arbeitsgruppen zu diesen Themen:
- Wie können Betriebe sowie Arbeits- und Ausbildungssuchende besser zueinander finden?
- Welche administrativen und rechtlichen Fragen stellen sich – und wie können diese geklärt werden?
- Welche Unterstützungsstrukturen können dabei helfen?



Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

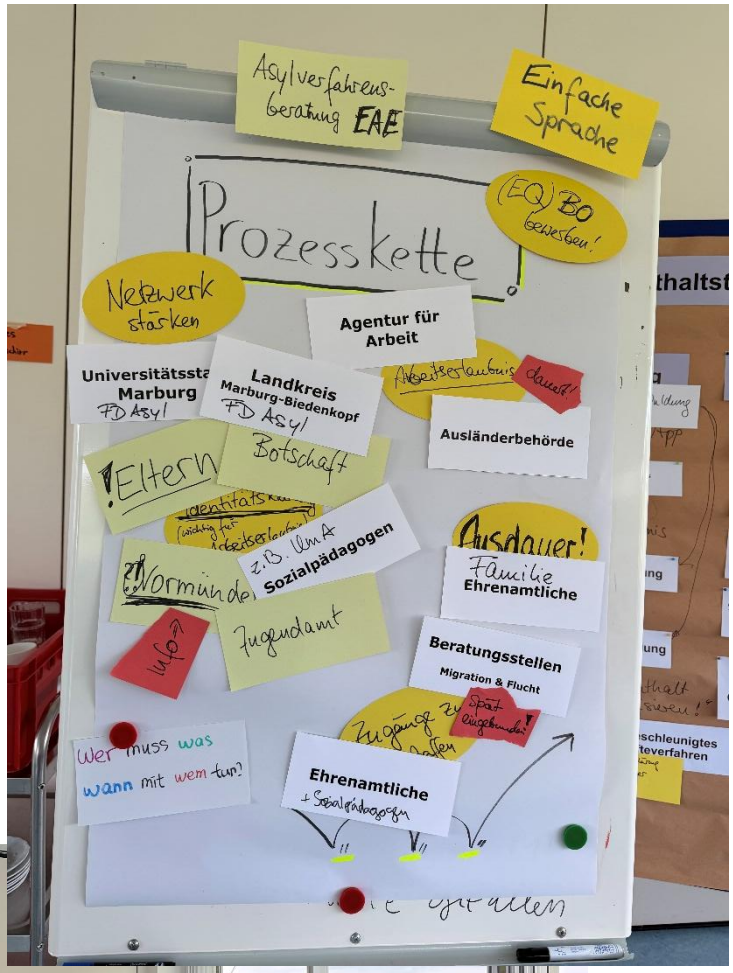
1. **Station 1** - Mit Arbeitskräften in Kontakt kommen: Ausbildungsbetriebe und junge Menschen regional vernetzen





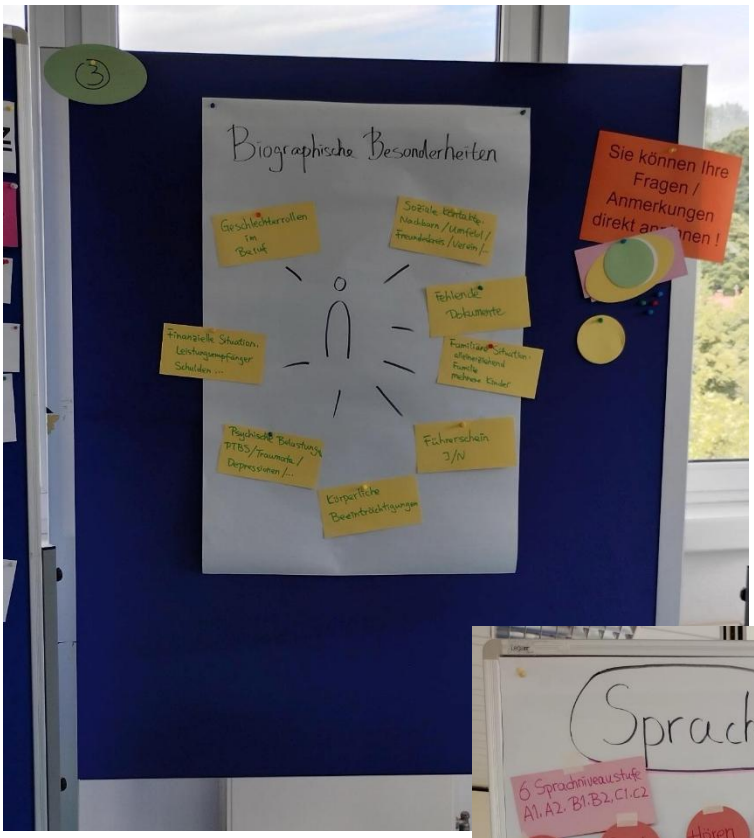
2. **Station 2** - Arbeitgeber Befähigen & Unterstützen: Was braucht es, um jugendliche Geflüchtete in Ausbildung zu nehmen? Administrativ/rechtliche Belange

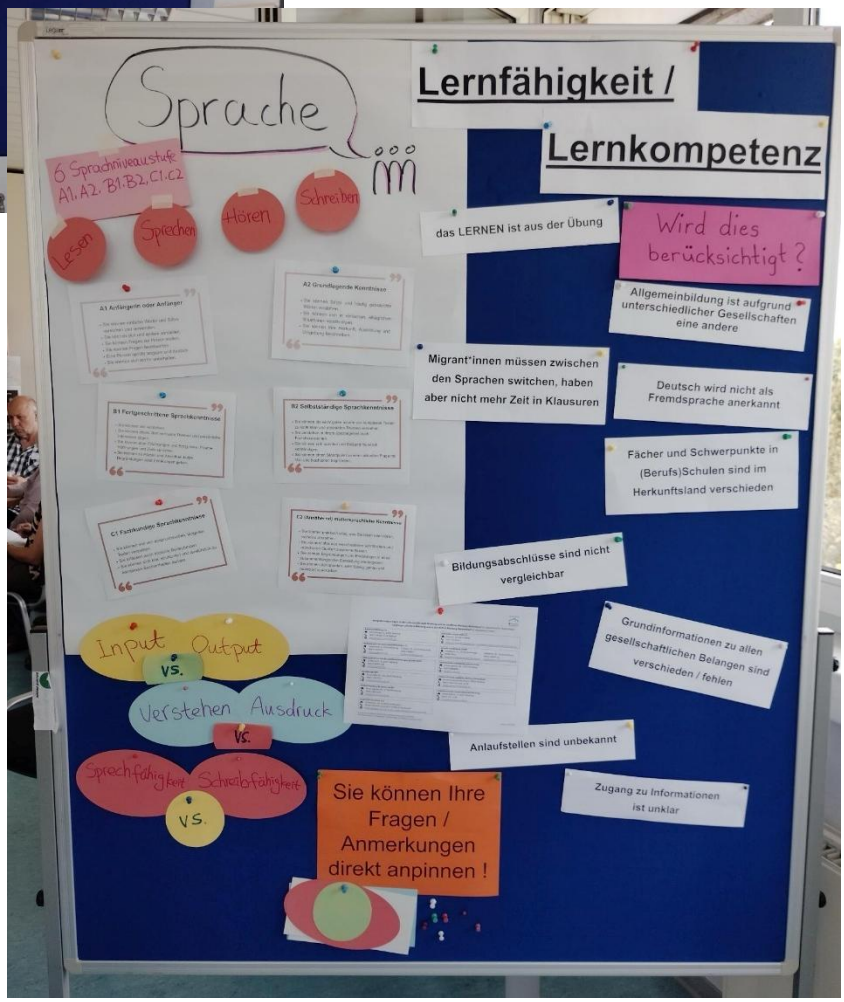



Asylverfahrens-beratung EAE
Einfache Sprache
Prozesskette
Netzwerk stärken
Agentur für Arbeit
Universitätsstadt Marburg FD Asyl
Landkreis Marburg-Biedenkopf FD Asyl
Ausländerbehörde
Eltern
Botschaft
Ausdauer!
Vormund
Sozialpädagogen
Familie Ehrenamtliche
Jugendamt
Beratungsstellen Migration & Flucht
Wer muss was wann mit wem tun?
Ehrenamtliche + Sozialpädagogen


Aufenthaltstitel
Aufenthaltsgestaltung
Duldung

3. **Station 3** - Vernetzt einmünden & ausbilden mit Supportstrukturen: – Ziel: Wissenstransfer & vernetzen






Prozesskette
Arbeitgebende
Beratungsstellen
Migration & Flucht
Beratungsstellen
Arbeit & Ausbildung
Sprachkursträger
Lehrkräfte
Schulsozialarbeit
Sozialpädagogen
Bildungsträger



Abschluss, Dank: Xiaotian Tang

Nächster Termin:

- Gütesiegel-Workshop,
  Ort: im Kultur- und Freizeitzentrum Marburg (KFZ)
  Zeit: Mi., den 25.11.2026, 13:30 bis 16:30 Uhr
  13:15 Uhr Get Together,

Alle Gütesiegeltragenden Organisationen sind eingeladen!

Kurze Auswertung des Workshops

1. **Was habe ich mir erhofft von dieser Veranstaltung?**
   - Guten Austausch
   - Ideen, wie Geflüchtete mit Unternehmen effektiver in Kontakt kommen
   - Netzwerkarbeit ausbauen
   - Neue Infos
   - Eine Übersicht über Möglichkeiten und Chancen von Geflüchteten
   - Arbeitgeber zu treffen
   - Erfahrungsaustausch, Input, Vernetzung,
   - Vernetzung und Austausch
   - Experten zu treffen
   - Vernetzung und Austausch mit Unternehmen und freien Trägern.
   - Wie können Prozesse optimiert werden.
   - Austausch und Netzwerken
   - Ich habe mir erhofft einen ersten Einblick in das Thema Gütesiegel zu bekommen.
   - Connecten, Netzwerke kennen lernen
   - Mehr Kontakte zu Unternehmen, Motivation und Kraft für. Die Begleitung und Beratung von Geflüchteten
   - Guten Austausch im Netzwerk
   - Verknüpfung mit den Betrieben
   - Vernetzung von anderen Gütesiegelträgern
   - Ausführlichen Austausch

2. **Was hat mich bei dem Workshop besonders interessiert?**
   - Informationen von unterschiedlichen Stellen zu bekommen und der Austausch dazu
   - Übergangsmanagement Schule / Kita / in Ausbildung
   - Unterschiedliche Wege zur Integration in Arbeit und Teilhabe an gesellschaftlichen Strukturen
   - Zugang in Ausbildung
   - Das Gefühl, nicht alleine zu sein und es in anderen Bereichen ähnliche Herausforderungen gibt

- Individuelle Erfahrungen anderer Teilnehmer*innen mit Hürden
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Wer nimmt alles teil und wie läuft es ab. (Erste Teilnahme)
- Erfahrungswissender anderen Personen .
- Austausch mit anderen Bildungsträgern, Arbeitgebern, anderen Akteuren…
- Mich haben insbesondere die Gespräche untereinander interessiert.
- Welche Personen bzw. Institutionen sind vertreten
- Austausch mit Kolleginnen
- Alle Themen von Interesse
- Austausch
- Die Chance andere Träger kennenzulernen

3. Was nehme ich mit aus der Zusammenarbeit an unserem Vernetzungstisch im Rahmen des Open Spaces

- Wichtigkeit der Identitätsklärung, Mythos ‚Pass wegwerfen
- Mehr Zeit und langen Atem
- Aufenthaltsdruck erschwert Matching
- Arbeit, Ziele und Umsetzung der anderen Organisationen
- Viele Möglichkeiten der Integration, aber auch viele Hürden und Grenzen
- Kontakte
- Bessere Vernetzung ist notwendig, Ergründen und Verstehen von Motivation Geflüchteter hinsichtlich Ausbildungs- und Arbeitssuche/Aufnahme ist ganz wichtig, da muss näher/tiefer habe hingeschaut/ gezielt mit den Menschen erörtert werden
- Viele Infos über die Rahmenbedingungen
- Die Probleme sind bei allen ähnlich und wir suchen nach gemeinsamen Lösungen.
- Sprache ist der Schlüssel für das Ankommen.
- Wenig Neues, aber es war ein guter Austausch
- Ich nehme mit, dass es wichtig ist Lösungen gemeinsam zu finden und diese auch gemeinsam anzugehen, um etwas zu erreichen.
- Frust gibt es in allen Bereichen. Ebenso aber auch, Kampfgeist, im Rahmen der Möglichkeiten immer das bestmögliche Potential auszuschöpfen.
- Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter mehr nutzen in der Suche nach Praktika und Ausbildungsplätzen
- Die Prozesse sind nicht immer einfach auf eine Lösung zu definieren
- Die jeweilige Situation der Akteure
- Noch mehr Bedarf an gemeinsamer Arbeit
- Welche Lösungsansätze man in bestimmten Situationen heranziehen kann

4. Wo werden wir in unserer Organisation weiter ansetzen, um das Gütesiegel nach innen und außen wirksam und bekannt zu machen?

- Durch unsere aktive Netzwerkarbeit
- Kurzangebote, Beispiele, Best Practice
- Netzwerk weiter ausbauen
- Gespräche, Analyse
- Bei noch mehr Gelegenheiten darüber reden.
- Prozesse systematisch evaluieren
- Weiter Öffentlichkeitsarbeit

- Bewerbung abschicken, öffentlich wirksam anbringen, es leben
- Kontakte zu den Unternehmen.
- Weiterhin bewerben durch Information über das Netzwerk
- Das weiß ich noch nicht. Erst mal nehme ich den Input mit ins Team.
- Das Ohr an den Mitwirkenden zu haben
- Bessere Kommunikation mit den jeweiligen Ansprechpartnern. Z.B. Ausbildungsleitung
- Uns bewerben und hoffen, daß wir es auch gewinnen

5. Welche Vereinbarungen treffen wir mit anderen Gütesiegel-Organisationen für eine vernetzte Strategie?

- weiter im Austausch bleiben
- Terminierter Austausch
- Kann ich aktuell noch nicht sagen
- Regelmäßiger Austausch
- Im Austausch bleiben
- Habe ich grade keine Idee.
- Gute und regelmäßige Kommunikation
- Häufiger Treffen

6. **Was wünsche ich mir für die nächste Gütesiegel-Veranstaltung?**

- Mix aus Input u. Austausch
- separate ruhige Räume für AG + Austausch
- Mehr Arbeitgeber einladen
- Weiterführung der heutigen Ergebnisse + Diskussionen
- Vernetzung
- Inhaltlich war es eine wunderbare Veranstaltung, ich würde mir wünschen, die Gruppenarbeit auf mehrere Räume zu verteilen
- Zielgruppe abgrenzen und definieren
- Getrennte Gruppenräume, da es sehr laut war und dadurch anstrengend.
- Noch mehr Betriebe.
- Noch mehr Rückmeldungen aus der Arbeitgeberperspektive
- Mehr Repräsentanten der Firmen/Arbeitgeber
- Mehr Unternehmen sollten teilnehmen, kürzere Formate (1,5 h) in der Mittagspause 12-13.30 oder am frühen Abend 16:30-18:00
- Bessere Arbeitsatmosphäre
- Austausch mit den direkten Ansprechpartnern, die für Ausbildung und Praktika in den jeweiligen Betrieben zuständig sind
- Kleinere Arbeitsräume- Lautstärke war anstrengend

7. Und darüber hinaus möchte ich gerne folgendes noch sagen...

- weiter so :-)
- schön, dass es das Gütesiegel gibt
- DANKE
- Sehr anregende Veranstaltung, kurzweilig. Zeitdauer war gut
- Austausch sehr anregend
- Danke

- Das Thema dürfte in einem weiteren Termin vertieft werden
- Super Veranstaltung wie immer! Danke!
- Gut gemacht
- Eine sehr lebhafte und kurzweilige Veranstaltung. Danke für die Organisation.
- Da ich als Auszubildende heute zur Unterstützung dabei war, möchte ich gerne sagen, dass ich den Workshop sehr gut fand.